

**Bund  
Evangelisch-Freikirchlicher  
Gemeinden**  
in Deutschland K.d.ö.R.



Evangelisch.  
Frei. Kirche.



# *„Dich schickt der Himmel!“*

Berichtsheft zur  
Bundesratstagung

2022

## 2.8 Akademie Elstal

Im Jahr 2021 vollendete sich der Umbruch an der Akademie Elstal, welcher bereits im Jahr zuvor begonnen hatte. Nachdem 2020 Andrea Schneider und Dagmar Lohan ihre Arbeit an der Akademie beendeten, war es im letzten Jahr Dr. Oliver Pilnei, welcher als Professor für Praktische Theologie an die Theologische Hochschule Elstal wechselte. Neu vom Präsidium an die Akademie Elstal berufen wurden Agathe Dziuk, Silke Sommerkamp und ich, Daniel Mohr. Als weiterer Schritt, um die Bildungsarbeit des BEFG an der Akademie Elstal zu bündeln, wechselte auch Simon Werner als Bildungsreferent vom GJW in das neu aufgestellte Team. Mit den personellen Veränderungen sind nun auch neue inhaltliche Schwerpunkte verbunden. Damit ist das Team der Akademie Elstal wie folgt aufgestellt:

*Daniel Mohr* – Referent für Theologie & digitalen Wandel – Leiter der Akademie

*Agathe Dziuk* – Referentin für Diakonie & Gesellschaft

*Silke Sommerkamp* – Referentin für Gottesdienst & Gemeindeentwicklung

*Thomas Klammt* – Referent für Integration & Fortbildung

*Jens Mankel* – Referent für Seelsorge & Beratung

*Simon Werner* – Referent der GJW Akademie

*Hannah Schmidt* – Sekretärin

*Mirjam Geißler* – Mediengestalterin



**Das Team der Akademie (v. l. n. r.):** Thomas Klammt, Mirjam Geißler, Hannah Schmidt, Daniel Mohr, Agathe Dziuk, Jens Mankel, Silke Sommerkamp, Simon Werner

Auch in dieser neuen Konstellation bleibt das Anliegen der Akademie Elstal gleich: ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende aus den Ortsgemeinden fortzubilden und damit Gemeinden für ihre vielfältige Arbeit am Reich Gottes zu stärken. Mit unseren Bildungsangeboten wollen wir helfen, Potenziale zu nutzen und Neues zu entdecken. Außerdem möchten wir Anlaufstelle sein für Diskurs und Vernetzung. All dies geschieht bei Seminaren in Elstal, vor Ort in den Gemeinden sowie nun und in Zukunft vermehrt auch online. Der Ausbau von digitalen Angeboten ist einer meiner Schwerpunkte als neuer Leiter der Akademie Elstal. Damit ergeben

sich neue Möglichkeiten in Reichweite und Angebot. Aber auch die persönliche Begegnung bleibt für uns ein Kernanliegen und wir hoffen als Team auf mehr davon, wenn die Umstände es wieder umfangreicher zulassen.

Alle Angebote der Akademie sind stets aktuell unter [akademie-elstal.de](http://akademie-elstal.de) zu finden. Dort können auch rubrik-spezifische Newsletter abonniert werden.

### Theologie & digitaler Wandel

Diese neue Rubrik deutet im Namen bereits die verschiedenen Themenfelder und Schnittpunkte an. Zum einen ist und bleibt der theologische Diskurs ein Anliegen der Akademie als auch die theologische Ausbildung von Ehrenamtlichen. Letztere wird vornehmlich im Rahmen des Theologischen Grundkurses der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) freikirchlich überkonfessionell angeboten. Hier konnte Dr. Stefan Stiegler, ehemaliger Dozent und Rektor am Theologischen Seminar, als inhaltliche Leitung von Seiten unseres Bundes gewonnen werden. Ich selbst werde die Zusammenarbeit mit der Akademie Elstal koordinieren. Im Herbst letzten Jahres haben bereits neue Grundkurse in den Regionen Nord sowie Ost begonnen. Für den kommenden November ist ein weiterer Neustart im Süden, genauer in Stuttgart-Giebel, geplant. In den jeweils 18 Monaten wird in einer Kombination aus Fernunterricht und Wochenendseminaren theologisches Grundwissen vermittelt und die persönliche Auseinandersetzung mit Glaubensinhalten gestärkt. Anmeldungen zum Südkurs über die Webseite [www.vef.de](http://www.vef.de) sind noch möglich. Ein weites Anliegen der Akademie in diesem Jahr ist es, vermehrt Raum für offenen Diskurs und geschütztes Nachdenken über kontroverse Themen zu schaffen. Dafür werden wir als Team regelmäßig zum wiederbelebten Format „Akademie im Gespräch“ einladen.

Im digitalen Bereich entstehen Fortbildungen für den Umgang mit neuen Technologien. Das bezieht sich auf aktuell nutzbare Konzepte für Gemeinden als auch auf die Vorbereitung auf kommende Trends, die vieles grundsätzlich und damit auch das Gemeindeleben verändern werden. Innerhalb unseres Bundes und darüber hinaus entstehen derzeit viele neue Ansätze, teilweise so viele, dass die Übersicht verloren geht. Im Digitalen befinden wir uns in einer Zeit der Erprobung. Hier zu vernetzen, Bewährtes und Neues in die Gemeinden zu bringen sowie diese auf anstehende technologische Veränderungen vorzubereiten, ist mein Anliegen.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Bereich wird die Auseinandersetzung an der Schnittstelle von Theologie und digitalem Wandel. Wir haben es nicht nur mit neuen Technologien, sondern auch mit den damit zusammenhängenden gesellschaftlichen und theologischen Auswirkungen zu tun. Ich bin froh, dass in unserem Bund bereits Menschen neue zukunftstaugliche Konzepte entwerfen und erproben. Als Akademie Elstal wollen wir hier die Vorteile der Digitalisierung nutzen: dass nicht einzelne Mitarbeitende oder Gemeinden allein neue Wege finden und gehen müssen, sondern dass wir Synergien nutzen und uns gegenseitig den Horizont erweitern.



**Daniel Mohr**  
Leiter der Akademie Elstal

## GJW Akademie

Onleica ([www.onleica.de](http://www.onleica.de)), Zusatzqualifikation Kinder und Jugend, [nxtchapter](http://nxtchapter.de) ([www.nxtchapter.de](http://www.nxtchapter.de)), glauben | lieben | hoffen, FSJ-Seminare – das sind die Arbeitsbereiche, die die GJW Akademie vorrangig beschäftigt haben. Die Stelle wurde 2021 der Akademie Elstal zugeordnet. Da die meisten Projekte derzeit sachlich zum GJW gehören, ist der ausführlichere Bericht noch dort zu finden.



**Simon Werner**  
Referent der GJW-Akademie

## Berufsqualifizierende Fortbildungen

Jedes Jahr bieten wir zwei Fortbildungswochen für Ordinierte im Anfangsdienst an.

Im Februar 2021 mussten wir die Fortbildung zum Thema „Konflikt- und Kommunikationskultur entwickeln“ online durchführen. Jens Mankel, Dr. Dietmar Molthagen und Prof. Dr. Hansjörg Schmid boten sehr unterschiedliche Zugänge zum Thema, das von den 32 Teilnehmenden als höchst relevant und gut aufbereitet erlebt wurde. Das Online-Format hat für diese Fortbildung überraschend gut funktioniert, bei der kollegialen Beratung in Kleingruppen wurde es sogar als vorteilhaft erlebt. Dennoch werden Fortbildungen in Präsenz weiterhin bevorzugt.

Und so waren wir auch sehr dankbar, dass wir im September 2021 mit zwölf Teilnehmenden in Elstal an den Themen Erlebnispädagogik und Gemeinde-Didaktik arbeiten konnten. Jonas Schilke führte die Gruppe versiert durch Erlebnisse und ihre Reflektion, Prof. Dr. Christiane Henkel methodisch vielfältig in die Beschäftigung mit Lehr-Lern-Situationen.

Die Fortbildung im Februar 2022 zum Thema „Agilität und Spiritualität in der Leitung“ wird inhaltlich von André Häusling und Silke Sommerkamp gestaltet werden.



Beim „**Kontaktstudium**“ haben wir mit vier Einsteigern im Jahr 2021 endlich wieder besseren Zuspruch erlebt. Für die zukünftige Gestaltung dieses Programms beginnt im Januar 2022 ein Prozess von Evaluierung und Weiterentwicklung, der für 2023 zu einem neuen Angebot führen soll. Die Bedürfnisse der Gemeindefreierinnen und -referenten sollen dabei intensiver aufgenommen werden, ihre Vernetzung und Identifikation mit dem BEFG bleibt das Ziel und die Aufgabe.

Im „**Pastoralen Integrations- und Ausbildungs-Programm**“ (PIAP) mussten wir die Tagung im April online durchführen. Da Deutsch nicht die Muttersprache der Teilnehmenden ist, und die direkte Interaktion in diesem Programm sehr wichtig ist, konnte die Online-Tagung nur eine Notlösung sein. Eine Präsenztagung im September hat die Gruppe dann wieder zusammengebracht und mit dem Thema „Mission und Diakonie“ auch sehr angesprochen. Im Jahr 2022 stehen noch zwei Tagungen an; leider musste die für Januar geplante bereits abgesagt werden, sodass sie erst im Juni und September stattfinden können. Für die neun Teilnehmenden stellt sich die Frage, wie ihr Gemeindedienst nach dem Abschluss des PIAP aussehen wird und ob es zu Anstellungen und Ordinationen kommen wird. Gute Vorbilder finden sie in den 25 Frauen und Männern, die in den letzten zehn Jahren das PIAP abgeschlossen haben und als Pastorin oder Pastor im BEFG ordiniert wurden. Zuletzt waren das im Juni 2021 Zohreh Niazi Vahdati in Dortmund und im Januar 2022 Qorban Sultani in Hamburg-Altona.

## Mission & Integration

Unsere farsisprachigen Pastorinnen und Pastoren sind bereits leitend verantwortlich für die Angebote, die wir als Akademie auf Farsi machen. Amir Paryari, Flor Abojalady, Omid Homayouni und Zohreh Niazi Vahdati bewähren sich bei der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung von Farsi-Seminaren, die wir auch 2021 überwiegend online durchgeführt haben. Mit unseren Samstags-Seminaren erreichten wir jeweils 50 bis 100 Interessierte, die sich dafür zum Teil auch als ganze Gruppe in einem Wohnzimmer oder Gemeindesaal treffen. Ende Juli 2021 konnten wir ein spezielles Wochenendseminar für farsisprachige Ehepaare anbieten. Nicole und Jens Mankel, ausgebildet in Gestalttherapie, führten die sieben Ehepaare durch intensive Kommunikationserfahrungen.

Für das Jahr 2022 haben wir zwei Neuerungen geplant: die **Online-Seminare** finden jetzt nicht mehr samstags, sondern an Mittwochabenden statt, dafür im monatlichen Rhythmus und mit dem Versuch, gelegentlich auch Gottesdienste in diesem Modus zu gestalten.



Farsi-Seminar in Rastede

Ende April beginnt ein **Intensivkurs für farsisprachige Leiter/innen**, bei dem sie durch sechs Wochenenden in 18 Monaten vor allem in ihrem Bibelverständnis und ihrer Verantwortung in Gruppen und Gemeinden vertieft werden sollen.

Zum **Thema Rassismus** leite ich im Wintersemester 2021/22 ein Seminar an der Theologischen Hochschule. In diesem Jahr soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich mit dem Thema auch im Blick auf unsere Gemeinden und den Bund befasst. Die Baptist World Alliance stellt ihre Jahrestagung im Juli 2022 in Birmingham/Alabama (USA) ganz unter das Thema „Racial Injustice“.



**Thomas Klammt**  
Referent für Integration & Fortbildung

## Gottesdienst & Gemeindeentwicklung

Mit „Führen und Leiten“ hat die Akademie für Leitungsverantwortliche ein seit Jahren erprobtes Training im Programm. Der Kurs findet verteilt über ein halbes Jahr an drei Wochenenden statt. In Modul I geht es um ein bewussteres Wahrnehmen des eigenen Leitungsverständnisses und der eigenen persönlichen Prägung. In Modul II werden Erfahrungen guter Teamarbeit geteilt und im Modul III geht der Blick hin zum Gesamtsystem Gemeinde und die Gestaltung notwen-

diger Veränderungsprozesse. Mit dem Training kommen wir gerne in die verschiedenen Regionen unseres Gemeindebundes. Gemeinden, die als Gastgeber für ihre Region ein solches Training initiieren wollen, könne gerne aktiv auf uns zugehen. 2021 starteten gleich vier Kurse in Lüneburg, in Magdeburg, in Mainz und ein Onlinekurs. 2022 startet nach derzeitiger Planung ein Kurs im Landesverband Sachsen.

Ebenfalls für Leitungsverantwortliche wird im Herbst 2022 erstmalig das Seminar „Prävention gegen ein Gemeinde-Burnout“ angeboten. Aus neutestamentlicher, soziologischer und geistlicher Perspektive soll auf Gemeinde geschaut werden. Folgende Fragen werden an diesem Wochenende bewegt: „Welche Gemeindeideale haben uns geprägt?“, „Welche verschiedenen Gemein-demodelle gibt es im Neuen Testament?“, „Was bedeutet es für die Gemeinde Jesu aus Gnade gerechtfertigt zu sein?“, „Welcher Wandel hat sich in der Gesellschaft vollzogen?“, „Welchen Einfluss haben diese Veränderungen auf unsere Gemeinden und ihr Verhältnis zu Gesellschaft und Menschen?“, „Wo im Gemeindealltag gibt es Räume des Auftankens und der Gottesbegegnung?“, „Wie können wir geistliche Quellen neu entdecken?“.

Für das große Gestaltungsfeld „Gottesdienst“ gibt es vor allem Angebote vor Ort in den Gemeinden. Diese können über die Akademie organisiert bzw. vermittelt werden. Zielgruppe dieser Fortbildungen sind Moderationsteams, Musiker oder auch alle am Gottesdienst Mitwirkenden. Der Schwerpunkt der jeweiligen Schulung kann individuell im Vorfeld abgesprochen werden. Neu hinzugekommen sind Angebote, die Onlineformate weiterentwickeln. Seit Jahren gut besucht ist das in Elstal stattfindende Tontechnikerseminar, das allerdings coronabedingt 2021 pausieren musste. Derzeit in Arbeit ist die Entwicklung von neuen Arbeitsmaterialien für den Gottesdienst.

Wenn man an Gemeindeentwicklung denkt, sind diejenigen, die für „Haus und Hof“ verantwortlich sind, oft weniger im Blick, dabei haben gute und ansprechende Rahmenbedingungen einen großen Einfluss auf unser Gemeindeleben. In unseren Gemeindehäusern wird (hoffentlich bald wieder) gegessen, gespielt, gebetet, gesungen, gebastelt, geturnt und vieles mehr. Die damit verbundenen unterschiedlichen Ansprüche bringen häufig Stress im Miteinander. Im Herbst 2022 wollen wir darum beim sogenannten „Kastellans-Wochenende“ denen Raum zum Austausch geben, die sich für „Haus und Hof“ engagieren. Das Wochenende zum Auftanken könnte auch als „Dankeschön“ von der Gemeinde verschenkt werden!

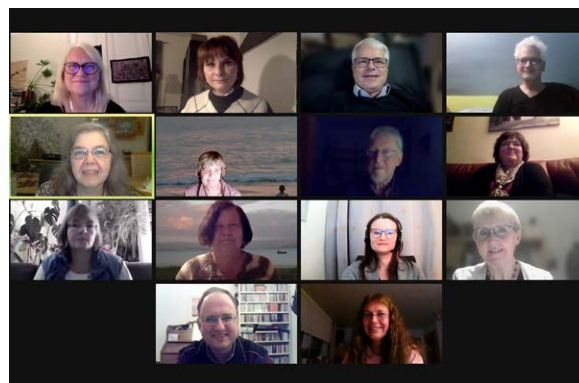


**Silke Sommerkamp**  
Referentin für Gottesdienst & Gemeindeentwicklung

## Diakonie & Gesellschaft

Die Rubrik Diakonie und Gesellschaft ist im Sommer 2021 im Zusammenhang mit der Neuausrichtung und -strukturierung der Akademie entstanden und somit auch personell neu besetzt worden, nimmt aber gleichzeitig bereits bestehende Strukturen auf und führt diese weiter; dies gilt insbesondere für die Arbeit der Arbeitskreise, die sich mit den Themen Familie und Generationen beschäftigen und zu einem früheren Zeitpunkt einen eigenen Arbeitsbereich der Akademie dargestellt haben. Dieser Arbeitsbereich geht nun in der neuen Rubrik auf.

Mit der neuen Bezeichnung „Diakonie & Gesellschaft“ weitet sich das Arbeitsfeld und nimmt wertfrei eine Vielfalt gesellschaftlicher Themen und Entwicklungen in den Blick, welche selbstverständlich Auswirkungen auf die Bundesgemeinschaft und die Ortsgemeinden haben. Das Ziel ist es, Angebote zu schaffen, welche Möglichkeiten für einen Umgang mit sozialen Veränderungen erschließen und den Ortsgemeinden somit eine Hilfestellung zu bieten, um mit den Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels umgehen zu können. Besonders wichtig ist hier, das wurde in den ersten Monaten deutlich, eine grundlegende Information darüber, was sozialen Wandel ausmacht und warum dieser in der Gesellschaft unerlässlich ist. Hier liegt der Fokus besonders auf Themen der Vielfalt und Gerechtigkeit in Hinblick auf Minderheiten und Randgruppen. In diesem Zusammenhang hat das Forum Familie und Generationen 2021 eine Online-Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Vielfalt. Bereichernd. Herausfordernd.“ begonnen, die sich mit den unterschiedlichen Merkmalen von Vielfalt beschäftigt. Den Auftakt dieser Reihe gestaltete im Oktober Prof. Dr. Andrea Klimt zu unterschiedlichen Verständnissen bzw. Lesarten der Bibel. Die Online-Reihe „Vielfalt. Bereichernd. Herausfordernd.“ wird 2022 zu weiteren Diversitätsthemen mit unterschiedlichen Referentinnen und Referenten weitergeführt.



Auftaktabend zur Reihe „Vielfalt. Bereichernd. Herausfordernd.“

Auch das Forum Älterwerden hat im Jahr 2021 online eine Themenreihe angeboten, die sich in erster Linie an ältere Erwachsene richtete und unter dem Titel „Lebenskunst – Kunst des Lebens“ mit der Unterstützung kompetenter Referentinnen und Referenten an fünf Abenden kreative Aspekte des Glaubens in den Blick genommen hat.

Die Möglichkeit der Durchführung von Online-Formaten hat sich als gute Möglichkeit erwiesen, einer breiten Gruppe interessierter Personen den Austausch miteinander zu ermöglichen.

Im kommenden Jahr sollen in der Rubrik Diakonie und Gesellschaft weitere Angebote entstehen, die gesamtgesellschaftliche Entwicklungen und unterschiedliche individuelle Lebenswirklichkeiten und -entwürfe noch stärker in den Blick nehmen. Darüber hinaus soll der Bereich der „Frauenarbeit“ auf eine neue Weise, mit Schwerpunktsetzung auf Schutz/Prävention in Hinblick auf häusliche Gewalt sowie das Empowerment von Frauen im Gemeindekontext, wiederbelebt werden.



**Agathe Dziuk**  
Referentin für Diakonie & Gesellschaft

## Seelsorge & Beratung

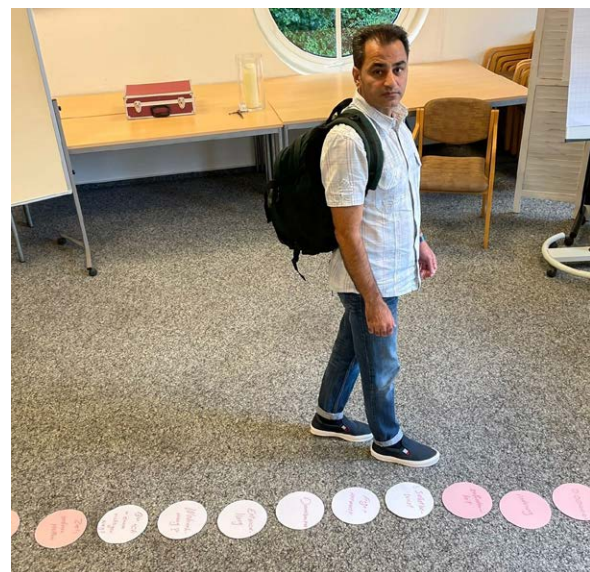
### „onlife“ – Neue Wege in Seelsorge und Weiterbildung integrieren

Mit dem Kunstbegriff „onlife“ beschreibt der Philosoph Luciano Floridi unsere nachhaltig veränderte Lebenswelt, in der eine strikte Trennung zwischen einem Leben „online“ oder „offline“ immer weniger möglich ist. Auch in Seelsorge, Beratung und Weiterbildung erleben wir diese veränderte Lebenswelt und haben, durch die massiven Einschränkungen der Coronakrise herausgefordert, unsere Möglichkeiten erweitert und neue Wege entdeckt, eingeübt und integriert. Es waren sehr ermutigende Erfahrungen in dieser Zeit der fehlenden Nahpräsenz und dem großen Bedarf an Seelsorge, dass Gott auch auf digitalen Wegen wirkt und wir ihm auch online folgen können, in der konkreten Seelsorge wie in der Seelsorgeweiterbildung. Aber auch die Grenzen des Digitalen im Zwischenmenschlichen sind deutlich geworden. Die persönliche Begegnung wird durch digitale Medien verändert. Die Sinneskanäle werden reduziert. Die Konzentrationsanforderung

ist höher. Die leiblich-emotionale und nonverbale Resonanz im Hier und Jetzt ist begrenzt. Es entsteht ein anderer „Zwischenraum“. Aber auch in ihm wirkt Gottes Geist. Und auch auf digitalen Wegen begegnen sich leibhaftige Menschen. Das Digitale ist kein dauerhafter Ersatz für zwischenleibliche Begegnung, aber eine hilfreiche Erweiterung. Nahpräsenz bleibt die erste Option, aber wir sind flexibler geworden.

Die Module der mittlerweile gut etablierten dreijährigen Basis-Weiterbildung in **Transaktionsanalytischer Beratung (TAsK)** und die neue dreijährigen Aufbau-Weiterbildung TAsKplus fanden teils digital, teils vor Ort in Elstal statt.

Der Anfang Oktober mit 16 Teilnehmenden aus dem Bund FeG und BEFG abgeschlossene Kurs „**Seelsorge und Beratung**“ 2019/2021 in Weltersbach war in mehrfacher Hinsicht ein besonderer. Bedingt durch die Coronapandemie musste eine der halbjährlichen Kurswochen verschoben werden, sodass der Kurs zwei volle Jahre dauerte. Auf dieser langen Wegstrecke sind vier von 20 Teilnehmenden ausgestiegen. Es gab erstmals digitale Elemente (Einzel-Supervisionen, Gruppentreffen) sowie eine komplette Kurswoche digital mit Selbsterfahrung, Körperübungen, Gruppenprozessen. Die wichtige Erfahrung: auch das geht – mit Einschränkungen – online! Dankbar und tief beeindruckt bin ich von den sehr persönlichen Lernwegen, die die Teilnehmenden miteinander und für sich persönlich gegangen sind. Besonders war auch, dass es erstmals drei iranische Teilnehmende gab. Auf der Website der Akademie steht ein sehr persönlicher und bewegender Bericht von Omid Homayouni von seiner „zweiten großen Reise“. Der nächste Kurs 2022/2023 startet im März in Elstal.



**Omid Homayouni**



**Gruppenfoto Kurs „Seelsorge und Beratung“**

Der erste **KSA-Kurs** in eigener Regie der Akademie, in Kooperation mit der Immanuel Albertinen Diakonie, konnte mit einer dreimonatigen Verschiebung des letzten Kursblocks erfolgreich abgeschlossen werden. Für 2023 ist der nächste gemeinsame Kurs geplant.

Die Ausgabe 4/2021 von DIE GEMEINDE mit dem Schwerpunktthema Seelsorge, an der ich mitkonzipieren konnte, enthielt unter anderem einen Artikel mit meiner Erfahrung, als Seelsorgereferent in zwei Gemeindebünden zu arbeiten. In der Ausgabe 2/2021 des Magazins FamilyNEXT aus dem SCM Bundes-Verlag erschien ein Interview mit mir zum Umgang von Eltern mit ihren homosexuellen Kindern und über die Erfahrungen bei den beiden bisherigen Elstaler Seminaren für Angehörige homosexueller Menschen. Das dritte Seminar soll Ende März 2022 stattfinden.

Neben verschiedenen Seminaren, Workshops und Vorträgen in Gemeinden und bei anderen Bildungsveranstaltungen (online und vor Ort) hat sich für mich mit Paarseminaren in verschiedenen Formaten ein neuer Schwerpunkt ergeben. Meine Frau Nicole und ich haben erstmals ein hybrides Paarseminar für Studieren-

ANZEIGE

Der Grundlagenkurs  
für Leitungsverantwortliche in unseren Gemeinden:

## FÜHREN UND LEITEN

In drei Modulen werden Basics zu den Themen Persönlichkeitsentwicklung, Teamentwicklung und zur Gestaltung von Veränderungsprozessen vorgestellt und im Erfahrungshorizont freikirchlicher Gemeindegemeinschaft reflektiert.

Der Kurs findet mehrmals im Jahr in unterschiedlichen Regionen und online statt. Orte und Termine findet Ihr auf unserer Homepage.



**Akademie  
Elstal**

Evangelisch.  
Frei. Kirche.

Find us on



Gottesdienst & Gemeindeentwicklung



de (Seminargruppe digital, die Paare jeweils vor Ort) an der Theologischen Hochschule Elstal durchgeführt. Wir waren als referierendes Ehepaar mit Paarthemen bei der Tagung für Ehefrauen von Pastoren und Diakonen im BEFG und beim Seminar für farsisprachige Paare. Eine tief bewegende Erfahrung und eine gelungene Kooperation mit meinem Kollegen Thomas Klammt und mit Omid Homayouni, in der wir Aspekte der Integrations- und Paarseelsorgearbeit zusammenbringen konnten.

Neben anderen Kooperationen profitieren wir sehr von der Zusammenarbeit mit dem Referat Seelsorge im Bund FeG, in dem intensiv digitale Konzepte entwickelt und erprobt werden. Das führt zu einer zunehmenden Vernetzung von Seelsorgenden im Bund FeG und im BEFG. So gab es im letzten Jahr

- regelmäßige gemeinsame Online-Foren mit bis zu 160 Teilnehmenden,
- eine gute Vernetzung bei der Vermittlung von Seelsorge, Beratung, Therapie, Supervision und Schulung für die Betroffenen und Helfenden in den Flutkatastrophengebieten in NRW und in Rheinland-Pfalz
- und ein erstes Koordinierungstreffen der freikirchlichen KSA-Kursleitenden (BEFG, Bund FeG und EmK!),
- sowie einen ersten digitalen Seelsorgetag NRW mit knapp 100 Teilnehmenden zum Thema: „Seelsorge 4.0 – Die Muttersprache der Gemeinde geht onlife“.



**Jens Mankel**  
Referent für Seelsorge  
und Beratung